



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 12. März 2004,
19.30 Uhr, Singsaal Oberstufenschulhaus Wüeri, Nänikon**

Anwesend: 66 Personen
Stimmberechtigt: 55 Personen

Präsident Ruedi Frei eröffnet pünktlich die, aufgrund eines gedrängten Programms ausnahmsweise bereits um 19.30h beginnende, Generalversammlung mit der Begrüssung und einem Dank an die Oberstufe, dass sie uns wiederum ihren Singsaal zur Verfügung stellen.

Speziell begrüsst werden: Gemeinderätin Sabine Wettstein, drei der Ustermer Stadträte: Stadtrat Martin Bornhauser, Stadträtin Esther Rickenbacher und Stadtrat Rolf Aepli, die Presse, vertreten durch Erich Schärer (NaG) und Herrn Kammer vom AvU sowie Herrn Armin Steinmann von der Stadt Uster.

Ruedi Frei verliest die Liste mit den entschuldigten Mitgliedern. Es sind dies Rolf Denzler, die Familie Eicher-Weidmann, Herr und Frau Sauter und Manuel Wolfensberger.

Die Einladungen zur Generalversammlung mit der Traktandenliste erfolgten termingerecht, es sind keine Anträge eingegangen.

Stimmzähler:

- Gaby Stella
- Peter Lehmann

Traktanden gemäss Einladung vom 29. Januar 2004:

1. Protokoll der GV vom 21. März 2003
2. Jahresbericht 2003 des Präsidenten
3. Rechnung für das Jahr 2003
4. Budget und Jahresbeitrag 2004
5. Wahlen Vorstand
6. Neuwahl Präsidentin
7. Antrag zur einmaligen Unterstützung der Dorbibliothek
8. Tätigkeitsprogramm 2004
9. Bericht aus der Jugendkommission Greifensee
10. Information zu aktuellen Themen
11. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen GV vom 21. März 2003

Das Protokoll wird angenommen und der Verfasserin verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Ruedi Frei verliest den Jahresbericht 2003. Die Hauptereignisse des Berichtsjahres in chronologischer Folge:

- *Quartierverein-Konferenz in Niederuster* (April): Das „Göttiprinzip“, welches Nänikon seit 8 Jahren erfolgreich anwendet – also eine permanente Ansprechperson im Stadtrat Uster pro Quartier – wird von den übrigen Quartieren übernommen.
- *Aufrichtefest Schulhaus Singvogel* (4. April)
- *Autoabbruch Roos* (Mai-November): Nachdem die Baudirektion am 12. Mai 2003 eine Ablehnung eines Rekurses vom Roos vom 27. März 2003 gegen eine Verfügung vom 24. Februar 2003 erlassen hat, erhielt Roos trotzdem die aufschiebende Wirkung zugesprochen. Mit Regierungsratsbeschluss vom 19. November wurde nun dieser von Roos an den Regierungsrat weitergezogene Rekurs zum grossen Bedauern des Stadtrats und des GVN gut geheissen. Beschwerde an das Verwaltungsgericht, eingereicht durch die Stadt Uster, ist hängig.
- *Höck „längster Tag“ beim Schützenhaus* (21. Juni): schönes Wetter – mehr als 200 Essen wurden ausgegeben!
- Letzte Sitzung des *Forum Nänikon/Greifensee*; Auflösung gegen den Willen Nänikons (9. Juli)
- 18. August: Schulbeginn der ersten Schulklassen im Singvogel
- 23. August: Willkommenstag Uster in Nänikon
- 13. September: Dorfrundgang mit dem Thema „Brunnen“

Weitere Themen:

→ Hardwald: wird für weitere Jahre nur mit einem Umweg von Nänikon aus zu erreichen sein.

→ Veloparkplätze am Bahnhof Nänikon-Greifensee sind nun mit einem abschliessbaren Velounterstand ergänzt. SBB plant mit der Stadt Uster eine völlige Neugestaltung des gesamten Bahnareals, inkl. Altstoffsammelstelle.

→ Nänikon wurde bei der Planung zur Sanierung verschiedener Strassenbauvorhaben von der Stadt Uster eng mit einbezogen (z.B. Umgestaltung Kreuzung Heuwinkel-/Stationsstrasse, Einmündung Stations-/Zürichstrasse).

→ Ebenfalls erfreulich war, wie rasch und positiv das Hochbauamt auf unsere kritische Eingabe betr. Baugesuch südlich der Bahn reagiert hat: nach kurzer Zeit wurde ein neues, überarbeitetes Baugesuch eingereicht, das sich besser ins Bild Nänikons südlich der Bahn einreicht!

→ Umfrage unter Familien: hier wurde von der Stadt Uster die bereits mündlich zugesagte Finanzierung leider um 50% reduziert, was es dem GVN zur Zeit aus finanziellen Gründen unmöglich macht, die Umfrage zu lancieren.

→ Greifensee: weiterhin besteht mit Greifensee ein sehr gutes Verhältnis.

Pendente Aufgaben des GVN sind z.B.:

- Gründung einer Genossenschaft zum Erstellen von Alterswohnungen auf dem Areal des Singvogel-Schulhauses
- Bearbeitung der Anfrage zur Veröffentlichung von Zahlen zur Trinkwasserqualität
- Kinderkrippe
- Tempo 30 und andere Verkehrsprobleme in Nänikon
- Dorbibliothek etc...

Es war dies Ruedi Freis achter, und somit letzter Jahresbericht, den er mit verschiedenen Danksagungen abschliesst.

Der detaillierte Jahresbericht, inkl. chronologische Auflistung der Ereignisse, wird im Blickpunkt ausgehängt.

Der Jahresbericht wird von Edi Rigert verdankt und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Mit Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

3. Rechnung GVN 2003

Ralph Köchli präsentiert die Rechnung 2003. Die Revisoren Andreas Boller und Eugen Weder beantragen die Genehmigung der tadellos geführten Rechnung und damit die Entlastung des Kassiers. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

4. Budget und Mitgliederbeitrag 2004

Das vorgelegte Budget basiert auf gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen. Nicht im Budget enthalten ist ein allfälliger Betrag für die Durchführung des Näniker Höcks vom 21.6. – diese Situation war bei Budget-Stellung noch unklar und pendente.

Über den Betrag von Fr. 2'000.—zur Unterstützung der Bibliothek wird später abgestimmt.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Rechnung der Dorfbibliothek separat läuft, und nicht im Budget des GVN enthalten ist. Sie wird dem GVN Vorstand jedoch jeweils vorgelegt. Ein Dank geht wiederum an Griseldis Muster und die anderen Bibliothekarinnen für ihre Arbeit in der Dorfbibliothek!

5. Wahlen Vorstand

Drei langjährige Vorstandsmitglieder werden am heutigen Abend verabschiedet: der Präsident Ruedi Frei, der Vize-Präsident Edi Rigert und Max Kummer. Der verbleibende

Vorstand dankt den drei Herren für ihre wertvolle Arbeit und ihren grossen Einsatz!

Stadtrat Rolf Aepli richtet ebenfalls noch ein paar dankende Abschiedsworte an den scheidenden Präsidenten Ruedi Frei.

Die sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder Sandra Karl, Ralph Köchli, Francesca Krist und Heidi Stierli werden einstimmig wieder gewählt.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen drei neuen Mitglieder Roger Kretz, Caterina Sireci und Manuel Wolfensberger werden kurz vorgestellt und ebenfalls einstimmig gewählt.

6. Neuwahl Präsidentin

Der Vorstand schlägt – als Ersatz für Ruedi Frei – als neue Präsidentin Sandra Karl vor. Sandra Karl wird mit einem Applaus zur ersten Frau im Präsidium des GVN gewählt.

7. Antrag zur einmaligen Unterstützung der Dorfbibliothek

Ralph Köchli stellt den Antrag vor:

“Der GVN bewilligt einen einmaligen Beitrag von CHF 2'000.-- an die Dorfbibliothek Nänikon als Startkapital für den Aufbau einer DVD-Bibliothek, d.h. für den Kauf eines Grundstockes von ca. 50 DVD's.“

Dazu ein paar Hintergrund-Informationen:

- Entwicklung eingeschriebener Leser/Leserinnen: 1997: 360; 2003: 560
- Entwicklung Medienbestand: Bücher-Bestand konstant; Zunahme bei den anderen Medien
- Entwicklung Ausleihen: 1997: 6'000; 2003: 13'000. Dabei ist bei der Ausleihe von Büchern eine weniger starke Zunahme als bei der von anderen Medien feststellbar.

Der Revisor A. Boller unterstützt den Antrag und bestätigt die professionelle Arbeit und Rechnung der Dorfbibliothek.

Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen und Griseldis Muster dankt für diese Anstossfinanzierung!

8. Tätigkeitsprogramm 2003

Schwerpunkt des Tätigkeitsprogramms 2003 wird voraussichtlich die bevorstehende Schulhaus-/Mehrzwecksaal-Einweihung des Singvogels sein. Dabei stellt sich nun jedoch folgende aktuelle Problematik:

Der Gemeindeverein hat von der Stadt Uster und der Primarschulpflege den Auftrag erhalten, diese Einweihung als „Volksfest“ zu feiern. Allerdings lässt der Budgetrahmen, welcher dafür ursprünglich im Baubudget vorgesehen war keine Realisierung eines

Volksfestes zu. Aus diesem Grund ist das, eigens für die Organisation dieses Einweihungsfestes konstituierte Organisationskomitee mit einem Budget-Antrag an die Primarschulpflege gelangt. Dieser Antrag wurde von der Primarschulpflege jedoch abgelehnt. Die Organisatoren zeigen sich nun leicht besorgt und weisen darauf hin, dass mit den vorhandenen finanziellen Mitteln kein Volksfest im angestrebten Sinne organisierbar sein.

An dieser Stelle ergreift Stadtrat Rolf Aepli das Wort und bestätigt den Anwesenden, dass er – zusammen mit seinem Stadtratskollegen Martin Bornhauser – diese Thematik nochmals vor den Stadtrat bringen und persönlich dafür besorgt sein werde, dass die notwendigen Mittel gesprochen werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die Initiative und Kenntnisnahme der Problemstellung durch Rolf Aepli!

Über weitere Details betr. Tätigkeitsprogramm wird der GVN informieren, sobald die obige Frage geklärt ist.

9. Bericht aus der Jugendkommission

Sandra Karl berichtet, dass die Jugendarbeit Greifensee generell sehr professionell gestaltet wird, und dass sich auch die Zusammenarbeit nach wie vor sehr erfolgreich zeigt. Aktuelle Projekte in der Juko sind:

- Das Jugendkonzept, welches auf einer Umfrage bei Oberstufenschülern Nänikon/Greifensee basiert, ist abgeschlossen und wurde vom Gemeinderat Greifensee zur Kenntnis genommen. Es wird nun als Basis für die weitere Jugendarbeit verwendet.

- Das Krippenprojekt, das auf der Basis von Resultaten einer Umfrage bei Familien mit Kleinkindern in Greifensee in Angriff genommen wurde, ist durch eine Fachgruppe in Arbeit. Wir haben sichergestellt, dass diese Krippe sowohl von Familien mit Wohn- und/oder Arbeitsort Greifensee sowie auch Nänikon genutzt werden kann.

Status des Krippenprojektes: Offen ist im Moment noch die Finanzierung (Subventionen/Risikogarantie Greifensee, für Näniker Familien ev. auch von Uster) sowie der Standort.

Nach wie vor ist es uns ein Anliegen, mit unserem Einsitz in die Jugendkommission eine möglichst gute Vernetzung von Projekten im Bereich von Jugendlichen und Kindern zwischen Greifensee und Nänikon zu erreichen.

10. Informationen zu aktuellen Themen

IG Spielplatz: Peter Lehmann berichtet, dass der Spielplatz gut besucht ist – im Winter wie im Sommer. Teilweise wird er quasi als erweiterter Pausenplatz des Singvogels genutzt. Der „Piraten-Anlass“ im Sommer war ein Riesenerfolg! Der Spielplatz soll erweitert werden (Spielgeräte, Sonnensegel); die entsprechenden Anträge sind bei der Stadt Uster pendent.

Es wird vermehrt Unterstützung und die Übernahme von Verantwortung durch junge, interessierte Familien gesucht!

Alterswohnungen

Max Kummer stellt das Projekt und die Pläne vor. Geplant werden 8-10 2 ½ bis 3-Zimmer-Wohnungen. Das Vorprojekt, inkl. Finanzierungskonzept ging an die Stadt Uster. Es ist der Wunsch der Stadt Uster, dass der GVN das Patronat für dieses Projekt übernimmt; Max Kummer stellt sich zur Verfügung, das Projekt im Auftrag des GVN weiterhin zu bearbeiten. Dies wird dankend angenommen.

Fragen zum Projekt:

- Esther Stella fragt, ob auch an Räume für Jugendliche und Kinder gedacht worden ist? Hierfür wäre allenfalls Platz im quer gestellten Gebäude; Augenmerk muss jedoch auf diesem Anliegen behalten werden!
- Susanne Rickenbach fragt, ob auch an Gemeinschaftsräume für die BewohnerInnen der Alterswohnungen gedacht worden sei. Nutzbar z.B. für einen gemeinsamen Mittagstisch. Max Kummer bestätigt, dass eine solche Nutzung denkbar und allenfalls vorgesehen sei.
- Eine weitere GV-Besucherin fragt an, ob bezüglich der Entwicklung der Schülerzahlen Abklärungen gemacht worden sei, und ob mit dem Projekt „Alterswohnungen“ nicht allenfalls eine, eventuell in Zukunft notwendige, Schulhaus-Erweiterung verhindert werde. Der GVN nimmt diese Anfrage entgegen und wird entsprechend nachforschen.
- Andreas Boller fragt ebenfalls, ob die Liegenschaft eventuell für eine allfällige spätere Erweiterung des Schulhauses genutzt werden könnte. Der GVN nimmt auch diese Anfrage entgegen und trifft die entsprechenden Abklärungen.

Spielgruppe

Ruedi Frei dankt Marie Antoinette Schuhmacher dafür, dass sie einen Teil der Elternbeiträge jeweils dem GVN zur Verfügung stellt. Anscheinend wird damit analog Greifensee gehandelt, wo ebenfalls ein Teil der Elternbeiträge jeweils an die Elterngruppe Griifechind gegeben wird. Herzlichen Dank!

Diverses

- Herr Schnyder-Berchtold fragt nach, ob Seitens GVN nachgehakt werden könnte, ob ein Halt der S15 in Nänikon-Greifensee denkbar wäre. Der GVN nimmt diesen Kontakt mit der Stadt Uster nochmals auf.

- Bettina Fischer erkundigt sich erneut nach der Wasserqualität des Näniker Wassers (Nitratgehalt etc...). Diese Pendeuz wurde vor fast einem Jahr vom GVN über die Stadt Uster an die Energie AG gegeben und wir warten seitdem auf eine Antwort. Andreas Boller offeriert, sich diesem Thema anzunehmen und allfällige Ergebnisse an den GVN zurückzumelden. Der GVN wird sich weiterhin bemühen, in dieser Sache endlich zu Resultaten zu kommen!

- Susanne Rickenbach fragt an, wer für die Vereine die Ansprechperson für die Koordination des Mehrzwecksaals im Singvogel ist. Die Schulpflege hat zugesagt, eine Person zu bestimmen; der GVN stupft nochmals nach und wird die Person schnellstmöglich an die Vereine kommunizieren.

- Evi Denzler verweist auf die Problematik „Hunde im Hoperenried“ und regt an, allenfalls mal eine Präventions-Aktion zu machen? Der Vorstand nimmt diesen Hinweis und die Anregung entgegen.

- Es wird nochmals nach dem direkten Zugang in den Hardwald nachgefragt. Wie bereits im Jahresbericht von Ruedi Frei erwähnt, wurde uns hier eine lange Perspektive in Aussicht gestellt. Der GVN Vorstand wird jedoch immer mal wieder nachhaken.

- Andreas Boller fragt nach der URL nänikon.ch (also mit Umlaut): Der Vorstand hat beschlossen, darauf zu verzichten und bleibt bei der bestehenden URL: naenikon.ch

- Vreni Wolfensberger fragt nach dem Status betreffend Ausbau/Sanierung Waldaustrasse. Der GVN Vorstand informiert, dass diese Sanierung absolut oberste Priorität besitzt, und dass hier nur noch auf die Kreditsprechung des Gemeinderates Uster gewartet wird.

Ruedi Frei schliesst die Versammlung mit dem bestem Dank an die Teilnehmenden um 21.30 Uhr und übergibt das Wort Herrn Armin Steinmann von der Stadt Uster, der eine interessante Information zum Thema Tempo 30 flächendeckend in Nänikon macht.

Nänikon, 25. März 2004

Für das Protokoll

Sandra Karl-Wälchli.